FELDMUSIK
WEGGIS

FESTFÜHRER
NEUUNIFORMIERUNG

SONNTAG, 27. MAI 2018

NEUUNIFORMIERUNG

Die Uniform passt wie angegossen!

Liebe Festbesucherinnen und Festbesucher
Geschätzte Gönnerinnen und Gönner
Liebe Kameradinnen und Kameraden der Feldmusik Weggis

Seit 1895 gehört die Feldmusik zum kulturellen Dorfleben von Weggis und marschiert in der Uniform stolz durchs Dorf. Und nun bekommt sie nach fast drei Jahrzehnten ein neues Gewand. Wir freuen uns, Sie nun zu unserem Fest am Sonntag, 27. Mai 2018 einzuladen.

Auch wenn Uniformen nicht mehr die gleiche Bedeutung haben wie früher, so sind sie doch das äussere Symbol für die Zusammengehörigkeit in einem Verein. Wir sind eine Gemeinschaft, in der Mitglieder zwischen 17 und 82 Jahren über 60 Mal im Jahr zusammenkommen um zu üben, zu konzertieren und gemeinsam die Freizeit zu verbringen. Jung und Alt gemeinsam aus Freude und zur Freude der anderen Musik zu machen, das ist das Ziel unserer Feldmusik.

Für uns sind die wichtigsten Bausteine des «Tenuewechsels» abgeschlossen: Die neue Uniform ist gewählt, geschneidert und ein erstes Mal anprobiert, so dass sie am Festtag jedem Mitglied wie angegossen passen wird. Der Weg dahin war aber gar nicht so einfach! Viele Kriterien waren zu berücksichtigen: Zeitgemäss und modern im Design sollte die Uniform sein. Passgenaue Schnitte, innovative Materialien und eine hochwertige Produktion waren uns ebenso wichtig. Die eingesetzte Kommission machte eine Vorauswahl, und an einer Vereinsversammlung wählte dann der gesamte Verein die neue Uniform.

Nun laufen die Vorbereitungen für das Fest auf Hochtouren. Wir können es kaum erwarten, Ihnen, liebe Gönner und Freunde, unser neues Erscheinungsbild zu präsentieren und gemeinsam mit Ihnen ein paar gemütliche Stunden zu verbringen.

Priska Portmann
OK-Präsidentin Neuuniformierung

GRUSSWORT DER PRÄSIDENTIN

Ein Wunsch wird Wirklichkeit!

Geschätzte Freunde
der Feldmusik Weggis

Es ist aus meiner Sicht in der heutigen schnelllebigen Zeit nicht selbstverständlich, dass ein Verein wie die Feldmusik Weggis über 40 Mitglieder zählen darf. In ein Dorf wie Weggis gehört aber eine Musik, davon sind die Vereinsmitglieder überzeugt. Wir möchten Sie immer wieder aufs Neue überraschen, berühren und begleiten bei verschiedensten Anlässen in der Gemeinde Weggis.
Das Fundament für unseren gesunden Verein besteht zum einen sicher aus dem Engagement in der Nachwuchsförderung und zum anderen aus der Arbeit mit unserem guten Dirigenten Erich Zumstein, der es immer wieder versteht, uns Musikantinnen und Musikanten mit einem breiten Repertoire zu fördern und fordern und dem es gelingt, das Geübte auf den Punkt zu bringen.

Im Jahr 1990 bekam die Feldmusik Weggis die letzte neue Uniform. Nach 25 Jahren zeichneten sich auf dem Stoff allmählich die Jahre ab und beim einen und anderen Mitglied wurde sie knapp und knapper. Mit zunehmender Mitgliederzahl in den letzten Jahren war dann auch der Reservestoff aufgebraucht. So beschlossen wir an der GV im Januar 2016, eine Neuuniformierung in Angriff zu nehmen.
Nun, gut zwei Jahre später, ist es also soweit: Der Wunsch nach einer neuen Uniform wird wahr. Wir freuen uns sehr, Ihnen heute unsere tolle neue Uniform präsentieren zu können.
Wir danken Ihnen ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung, welche unseren Wunsch erst möglich gemacht hat und hoffen, Ihnen mit unserer Musik wieder etwas zurückgeben zu können.

Erika Wettstein
Präsidentin Feldmusik Weggis

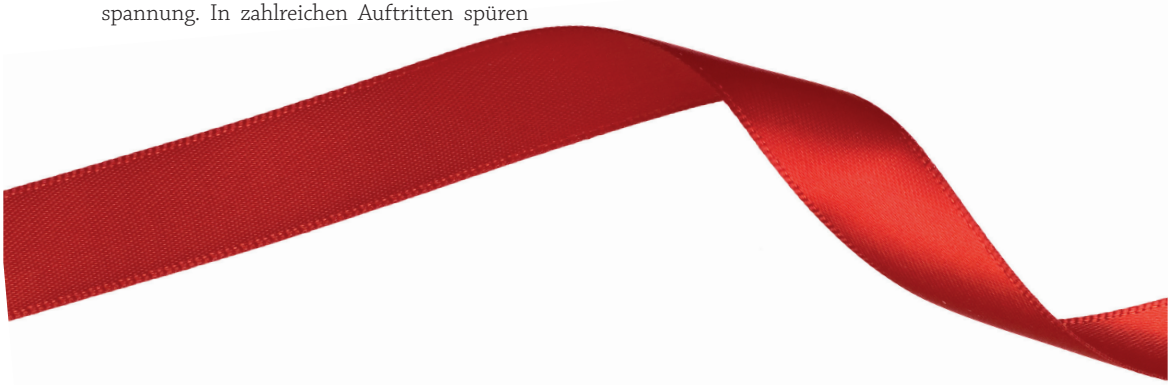
DIE FELDMUSIK …

… gibt den Ton an!

Die Feldmusik ist aus Weggis nicht mehr wegzudenken. Denn seit über 120 Jahren erfüllt sie unser schönes Dorf mit unverkennbaren Klängen. Als einer der über 90 aktiven Vereine verfügt die Feldmusik über einen sehr breiten Mitgliederbestand. Von jung bis alt engagieren sich die Musizierenden für viele der öffentlichen Auftritte und Anlässe. Die unzähligen Probestunden, welche hinter den glanzvollen Auftritten der Feldmusik Weggis stehen, sind beachtlich. Darüber hinaus sind ihre Mitglieder immer wieder als Helferinnen und Helfer an Anlässen in Weggis im Einsatz. Nur dank diesen Einsätzen der Feldmusik und vielen weiteren Vereinen von Weggis sind die zahlreichen Veranstaltungen überhaupt durchführbar. Dieser Gemeinschaftssinn und der Wille, das Dorf interessant für alle zu gestalten, ist ein Glücksfall für Weggis. Die Musikerinnen und Musiker beglücken die Zuhörer mit einer grossen Bandbreite an gespielten Liedern. Es ist von unvorstellbarem Wert, diese Lebensfreude in Form von Musik auf die Hörer zu übertragen. Je nach Musikstil ändert sich beim Menschen Herzschlag, Atemfrequenz oder die Muskelspannung. In zahlreichen Auftritten spüren

das die Weggiserinnen und Weggiser sowie alle unsere Gäste von nah und fern. Die Feldmusik schätzen wir als umtriebigen, äusserst engagierten und beliebten Verein in unserem Dorf. Getreu nach dem Motto «d Musig im Dorf» steht sie für eine Gemeinschaft mit grosser Verbundenheit zum Dorf ein. Es ist der Feldmusik Weggis und uns zu wünschen, dass sie dieses Kulturgut weiterhin vorlebt und uns mit ihren Klängen ewig bereichert.

Roger Dähler
Gemeindepräsident von Weggis



DAS GIBT BODENHAFTUNG UND IST ...

... ein wichtiger Beitrag für unsere Gesellschaft!

Geschätzte Freunde der Feldmusik Weggis
Liebe Musikantinnen und Musikanten

Der LKBV feiert in diesem Jahr das 125 Jahr Jubiläum und ist im Kanton Luzern mit seinen 117 angeschlossenen Sektionen fest verankert. Der Verband ist so das Dach aller Luzerner Blasmusikvereine. 125 Jahre LKBV und kein bisschen müde... So habe ich den Titel in meinem ersten Editorial als Verbandspräsident in unserer Verbandszeitschrift Crescendo gewählt. Am 8. Dez. 1892 wurde im Klösterli in Malters auf Initiative der Stadtmusik Luzern der Verband gegründet.
Heute ist der LKBV einer der grössten Verbände in der Schweiz und es gehören ihm über 4'600 Musikantinnen und Musikanten an. Das zeugt von einem grossen Interesse und einem hohen Stellenwert der Blasmusik in unserem Kanton. Die Blasmusik ist tief verankert und gehört zum kulturellen Leben in jeder Gemeinde. Die Musikvereine nehmen eine wichtige kulturelle Aufgabe wahr. Es gibt Konzerte für die Allgemeinheit, Spiel bei kirchlichen und besonderen Anlässen, wie z.B. Empfängen, Eröffnungen, Einweihungen usw. Landauf landab gibt es kaum ein grösseres Fest, an dem nicht eine Blasmusikformation für gute Stimmung sorgt.
Musik machen ist ein ganz tolles Hobby, welches man mit vielen anderen teilen kann. Und was ich auch immer ganz toll finde, ist, dass es Generationen verbindet. Nicht selten hat man in einem Verein vom jüngsten bis zum ältesten Mitglied einen Unterschied von zwei Generationen. Die Musikformationen sind

auch ausgezeichnete Repräsentanten ihrer Gemeinden und dazu gehört auch eine einheitliche Uniform. Die Uniform ist sozusagen das Markenzeichen eines Musikvereins.
Die Feldmusik Weggis hat sich nun entschieden eine neue Uniform zuzulegen. Die neue Uniform soll zeitgemäss, praktisch und einheitlich sein. Ich gratuliere der FM Weggis zu diesem fortschrittlichen Entscheid. In der heutigen Gesellschaft geht der Zusammenhalt und Teamgeist zunehmend verloren. Die Menschen werden zu Individualisten. Mit dem Tragen einer Uniform wird der Teamgeist der Uniformträger ausgebildet und gefestigt. Das gibt Bodenhaftung und ist ein wichtiger Beitrag an unsere Gesellschaft.
Ich wünsche der Feldmusik Weggis eine gute Vorbereitungszeit und dann viel Freude am gemeinsamen Musizieren mit der neuen Uniform im 2018.

Christoph Troxler, Präsident LKBV
Luzerner Kantonal-Blasmusikverband

NEUUNIFORMIERUNG 2018

Das ist unser Organisations-Komitee

Marcel von Rotz
Sponsoring

Walter Röllin
Uniformen

Dany Zurmühle
Finanzen

Mireille Mollet
Administration

Sabrina Portmann
Öffentlichkeitsarbeit

Priska Portmann
OK-Präsidentin

SONNTAG, 27. MAI 2018

FESTPROGRAMM

09.30 Uhr	**Gottesdienst mit Uniformweihe in der kath. Pfarrkirche** Musikalische Umrahmung durch die Feldmusik
10.45 Uhr	**Parademusik**
11.00 Uhr	**Apéro für die gesamte Bevölkerung** **Konzert Musikgesellschaft Vitznau**
11.30 Uhr	**Ansprache Präsidentin Feldmusik Weggis**
11.45 Uhr	**Special Act** Das Leben einer Uniform
12.30 Uhr	**Risotto für alle FestbesucherInnen** Grilladen und Getränke zu günstigen Preisen **Musikalische Unterhaltung Seeluft-Örgeler**
14.00 Uhr	**Ansprache Gemeindepräsident** **Grusswort Vize-Präsident Luzerner Kantonal-Blasmusikverband**
14.30 Uhr	**Konzert Jugendmusik der Seegemeinden**
15.00 Uhr	**Ansprache OK-Präsidentin**
15.15 Uhr	**Musikalischer Abschluss Feldmusik Weggis**

www.feldmusik-weggis.ch

DIE JUNGEN

«MIT MUSIK GROSS GEWORDEN»

ERST WAREN WIR NOCH IN DEN KINDERSCHUHEN,
NUN MUSIZIEREN WIR AUF DER GROSSEN BÜHNE.
WIR FREUEN UNS AUF DIE NEUE UNIFORM.

DORIS, RITA, SABRINA, MARCO, MARTIN,
SIMON, SILVIA, ILONA, CORA, PATRICIA,
LUKAS, KATJA, VICTORIA

WAS BEDEUTET FÜR DICH DIE UNIFORM UND AUF WAS FREUST DU DICH DABEI AM MEISTEN?

Silvia, Querflöte: «Die Uniform ist für mich ein Zeichen der Zusammengehörigkeit. Am meisten freue ich mich, dass wir als Frauen eine etwas andere Form der Uniform erhalten und keine Krawatten oder Fliegen mehr tragen. Zusätzlich freue ich mich darauf, dass die neue Uniform an jede Figur angepasst wird und sich so jeder wohl fühlt.»

Patricia, Querflöte: «Es zeigt nach aussen, dass man zusammengehört und eine Einheit bildet sowie zu dem Verein steht und stolz drauf ist. Ich freue mich auf eine Uniform, die passt. So hat man gleich noch mehr Freude am Musizieren.»

Marco, Es-Horn: «Die Uniform bedeutet mir nicht so viel, doch am meisten freue ich mich darauf, dass sie massgeschneidert ist.»

Cora, Klarinette: «Die Uniform bedeutet für mich, dass wir eine Gemeinschaft sind und auch die Tradition der Feldmusik beibehalten. Ich freue mich auf eine angepasste, moderne und schlichte Damenuniform.»

Katja, Klarinette: «Die Uniform bedeutet für mich, dass ich jetzt endlich zur Feldmusik dazugehöre. Ich freue mich sehr darauf, zum ersten Mal überhaupt eine Uniform tragen zu dürfen.»

Simon, Trompete: «Für mich gehört zur Feldmusik einfach eine Uniform. So sehen alle einheitlich aus und man präsentiert sich als Gruppe. Am meisten freue ich mich darauf, dass die Uniform ein bisschen zeitgemässer ist als die alte.»

Sabrina, Euphonium: «Die Uniform bedeutet für mich Zugehörigkeit, Gemeinschaft und vor allem Stolz. Bei der neuen Uniform freue ich mich besonders auf einen passenden Kittel und ein neues Erscheinungsbild. Die alte Uniform ist sichtlich abgetragen und nicht mehr «in», wie wir Jungen heutzutage so sagen. Die neue Uniform passt zur heutigen Zeit und wird uns für viele Jahre Freude schenken.»

Doris, Saxofon: «Die Uniform verbinde ich immer mit Konzerten, unser Geübtes der Öffentlichkeit zu präsentieren und dabei auf einer der schönsten Konzertbühnen zu stehen. Die neue Uniform passt da perfekt ins Bild.»

Martin, Trompete: «Die Uniform bedeutet für mich, dass man zu einer Gruppe gehört und am meisten freue ich mich auf den Wechsel von der alten zur neuen Uniform.»

Rita, Saxofon: «Die Uniform gehört einfach zu einer Feldmusik dazu, ganz nach dem Motto ‹Kleider machen Leute›. Neben der Tradition wollen wir auch eine gewisse Modernität ausstrahlen. Ich freue mich auf eine gut sitzende Uniform. Toll finde ich auch, dass es eine Damenuniform gibt. Doch das Schönste an der Feldmusik ist doch, gemeinsam mit Freunden Musik zu machen.»

Victoria, Posaune: «Gerade als Neumitglied mit meinen normalen schwarzen Hosen und der Krawatte meines Bruders fühle ich mich noch nicht ganz als Teil der Feldmusik. Das wird sich aber mit der Uniform ganz schnell ändern. Es ist ein Privileg, eine massgeschneiderte Uniform zu tragen, und das erfüllt mich mit Stolz.»

Lukas, Trompete: «Für mich bedeutet die Uniform sehr viel, denn die alte Uniform ist extrem eng und zu klein. Ich freue mich sehr, dass sie massgeschneidert ist und ich mit der Neuuniformierung einen unvergesslichen Anlass erleben darf. Auch in Zukunft wird es ein schönes Gefühl sein in einer neuen Uniform Auftritte und Konzerte mitzuerleben und der Bevölkerung Freude zu bereiten.»

Ilona, Querflöte: «Für mich ist die Uniform ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Nun mit der neuen Uniform freue ich mich darauf, dass die Frauen ihren eigenen Schnitt bei der Uniform haben und so fast schon ihre eigene individuelle Uniform tragen können.»

EIN BLICK ZURÜCK

Bisher fünf Uniformen

In der über 120-jährigen Geschichte der Feldmusik Weggis gab es fünf Uniformen:

1901 Farbe unbekannt, spezielles Merkmal: Hut mit Federbusch, gemäss Protokoll hat man sich an der eleganten Form der Herisauer Bürgermusik orientiert.

1914 grüne Uniform
1949 dunkelblaue Uniform
1968 weinrote Uniform
1990 marineblaue Uniform
2018 lassen Sie sich überraschen

1949–1968

1968–1990

1990–heute

1990–heute

41 MITGLIEDER

Das ist die Feldmusik heute

Musikantinnen und Musikanten:
Baumann Eddy, Fähnrich | *Bazzani Carlo*, Cornet | *Bucher Gallus*, Trompete | *Bucher Christa*, Alt-Saxophon | *Christen Alfred*, Fähnrich | *Dubacher Silvia*, Querflöte | *Dubacher Simon*, Trompete | *Furrer Beat*, B-Bass | *Gisler Katja*, Klarinette | *Hofmann Lukas*, Trompete | *Huber Sigrid*, Alt-Saxophon | *Künzli Marco*, Es-Horn | *Küttel Erwin*, Posaune | *Küttel Robin*, Trompete | *Lottenbach Daniel*, Euphonium | *Mathis Konrad*, Es-Horn | *Mollet Mireille*, Klarinette | *Muggli Mathias*, Euphonium | *Odermatt Josef*, Es-Bass | *Omlin Beda*, B-Bass | *Pfrunder Doris*, Alt-Saxophon | *Pfrunder Rita*, Alt-Saxophon | *Portmann Priska*, Posaune | *Portmann Sabrina*, Euphonium | *Potschka Verena*, Tenorhorn | *Röllin Walter*, Trompete | *Schmid Rolf*, Trompete | *Schwarz Cora*, Klarinette | *Schwarz Ilona*, Querflöte | *Stöckli Martin*, Trompete | *Suter Patricia*, Querflöte | *Van Es Ben*, Tenor-Saxophon | *Villa Victoria*, Posaune | *von Rotz Marcel*, Trompete | *Weber Peter*, Euphonium | *Weingartner Bruno*, Schlagzeug | *Wettstein Erika*, Klarinette | *Zurmühle Alois*, Klarinette | *Zurmühle Dany*, Querflöte | *Zurmühle Edith*, Tenor-Saxophon | *Zumstein Erich*, Dirigent

UNSERE SPENDERINNEN UND SPENDER

Wir sagen Danke!

Eine Neuuniformierung ist undenkbar ohne finanzielle Unterstützung. Im Lauf des vergangenen Jahres durften wir ein grosses Interesse an unserem Vorhaben erleben.

Ganz herzlichen Dank den zahlreichen Spenderinnen und Spendern, die mit ihren Beiträgen den Schritt zur neuen Uniform ermöglicht haben. Mit Ihrer Hilfe ist es uns gelungen, für jedes einzelne Mitglied der Feldmusik Weggis eine massgeschneiderte Uniform anfertigen zu lassen. Wir freuen uns darauf, Ihnen am **27. Mai 2018** das Resultat zu präsentieren.

Auf der gegenüber liegenden Seite finden Sie die Spenderinnen und Spender ganzer Uniformen sowie die Personen, welche uns mit Accessoires ausgerüstet haben, in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

Eine Übersicht sämtlicher Spenderinnen und Spender finden Sie auf unserer Website www.feldmusik-weggis.ch im Bereich Neuuniformierung.

Das Fest der Neuuniformierung soll der Höhepunkt unseres Projekts werden. Es ist gleichzeitig aber auch unser Dankeschön an Sie, liebe Weggiserinnen und Weggiser. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Uniformspenderinnen & Uniformspender:

Bäckerei - Konditorei Tschumi AG
BRZ Schweiz AG (Zurmühle Daniel)
Catenazzi Arthur & Sylvia
Cosmotrans AG (Wirth Hans)
EW Schwyz AG (Zimmermann Hugo)
Fuchs Hairteam Küssnacht (Fuchs Claudia)
Gemeinde Weggis
Haab Karl & Margrit
Hauser Jürg & Regula
Hofmann + Inderbitzin GmbH, Heizungen
Hofmann Peter & Edith
Hotels Beau Rivage/Frohburg/Central (Müller Oliver)
Huber Sonja
Katholische Kirchgemeinde Weggis
Knüsel Alois, Dr. med.
Korporation Weggis
Kurhaus Seeblick AG (Kurmann Edi)
Küttel Robin
Lottenbach Annelies & Franz Xaver
Lottenbach Küttel Vreni & Baptist
Luzerner Kantonalbank Weggis
Mathis Konrad
Muggli Robert
Pfrunder Martha & Walter (Weggiser Rosen)
Rigi Bahnen AG
Schilliger Maria
Seehof Hotel Du Lac
Sprüngli Josef
Stalder Marie & Karl
Stöckli Alice & Alfred (Molkerei Stöckli)
Thermoplan AG
Zimmermann Toni & Vreni

Accessoirespenderinnen & Accessoirespender:

Agrokulturen (Familie Buholzer)
Basler Versicherung (Erni Steve)
Burri-Abächerli Yvonne
Christen-Zurmühle Alfred
Denz Martin
Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Weggis
Franz Oliver
Fuchs Hans & Antonia
Gastpar Gerhard & Brigitte
Geering Dorli
Günther Verena & Jürg
Hofstetter Gartenbau GmbH
Hotel + Gastro formation (Züst Max)
Hotels Alexander + Gerbi (Familien Hasler)
Itin Gertrud
H.P. Imgrüth AG, Schreinerei + Küchenbau
Koch Beatrice & Xaver
Kuhn Andreas, Dr.
Lämmler Bruno
Lottenbach René, Dr. med. dent.
Lucio Luis
Macchi Oscar
Nanzer Irma & Beni
Pürro Erich
Reis Geni & Elli
Scherer Franzsepp
Schultheiss-Zimmermann Ruth
Spross Jürg & Ingrid
Stalder Holzbau
Wermuth Roland & Nadia
Kurt Zimmermann AG, Schreinerei
Zurmühle-Fedi Josy & Dely
Zurmühle Yves

Stand der Einzahlungen/Zusicherungen:
3. Mai 2018

EIN BLICK IN DIE PROTOKOLLBÜCHER

«Alte Bräuche sollen erhalten bleiben …»

Ein Protokollbuch hat in einem Verein eine weit grössere Bedeutung, als dies der Duden umschreibt («die Festhaltung von wesentlichen Punkten einer Sitzung»). Protokollbücher eines Vereins sind historische Dokumente, in denen es nicht immer bzw. nicht nur um das «Wesentliche» geht.

Wir haben für Sie im Jubiläumsbuch «Feldmusik 1895–1975», verfasst von unserem Ehrenmitglied Seppi Doppmann, geblättert und einige interessante und amüsante Zitate herausgegriffen.

Proklamation des Titels «Feldmusik»
«Bei der ersten Generalversammlung vom 11. Nov. 1900 wurde der Statutenentwurf genehmigt und der offizielle Titel 'Feldmusik' proklamiert» (1900)

Glorioser Empfang des Siegers
«Bei der Heimkunft war grosser, rauschender Jubel beim Empfang der preisgekrönten Truppe auf der Dampfschiffbrücke. Es ist das erste Mal, dass ein Weggiser Verein den ersten Preis eroberte an einem grossen Musikwettkampf» (Heimkehr vom 7. Kantonalmusikfest 1910 Luzern)

Gemeinschaftskonzert für die Internierten
«Die Internierung von deutschen Gefangenen bildete in Weggis eine kleine Garnison. Die ganze Bevölkerung war bestrebt, den bresthaften Kriegern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Unser Konzert mit dem Männerchor wurde vom schweizerischen Internierungskommando und vom deutschen Hilfsverein herzlich verdankt» (1916)

Alte Bräuche sollen erhalten bleiben
«Auf die Bitte des Herrn Pfarrer Robert Eberli, bei der Fronleichnamsprozession auf das obligate Glas Wein beim Hotel Rössli zu verzichten, wurde von den Musikanten nicht eingetreten. Alte Bräuche sollen erhalten bleiben» (1949)

Personalmangel an der Agathafeier
«Trotz dem am 5. Februar nur einige Musikanten zum Einzug für die Agathafeier bereitstanden, übertrafen sie an der Zahl noch die Feuerwehrleute. Es wird immer schwieriger, am Vormittag der Arbeit fernzubleiben (1953)

Werner Bergers Bewerbung
«Ich beabsichtige, einen der drei Vereine, die ich momentan dirigiere, abzugeben, um mich evt. einem musikalisch besser fundierten Verein zu widmen. Meine Gehaltsansprüche:

Fr. 20.– je Probe und Anlass, inkl. Spesen» (Auszug aus dem Bewerbungsschreiben von 1954 von Werner Berger, der die Feldmusik Weggis dann bis 1970 leitete)

Der Drang zum Vorwärtsstreben
«Als Laien dürfen wir uns nicht gestatten, das Konzert kritisch zu beurteilen. Doch bekennen wir gerne, dass die Auslese des Dargebotenen die Zuhörer voll und ganz befriedigte. Die Musikstücke zeugten von eifrigen, gut besuchten Vorproben und dem Vorwärtsstreben zu möglicher Vervollkommnung» (Aus dem Bericht der Wochen-Zeitung zum Konzert im Schweizerhof vom 16. April 1961)

Ein uralter Wunsch ging in Erfüllung
«Zu einer Freifahrt lud die Rigibahngesellschaft Schuljugend und Bevölkerung anlässlich der Inbetriebnahme der neuen Luftseilbahn nach Rigi-Kaltbad am 15. Juli 1968. Mit der ganzen Gemeinde freute sich auch die Feldmusik über die Verwirklichung dieses uralten Wunsches und verschönerte die Festlichkeiten mit flotter Marschmusik. Erbauer der Talstation war Fritz Schilliger, Aktiv-Ehrenmitglied der Feldmusik Weggis» (1968)

Ein schlagfertiger Jubilar
«Am 9. Januar feiert Julian Roos, Kreuzstrasse (alt Peterskapell-Sigrist zu Luzern) seinen 95. Geburtstag. Die Feldmusik gratulierte dem rüstigen Jubilar mit frohen Märschen und versprach in fünf Jahren wiederzukommen. 'Wenn Ihr dann noch lebt', gab Vater Roos lächelnd zur Antwort und tat einen tiefen Zug an seinem Stumpen» (1969)

Ein Eheständchen
Alfred Christen, ein geselliger Junggeselle, trat am 3. Mai in den Ehestand. Zu diesem Ereignis warteten einige Musikkameraden in der Kirche mit einem Ständchen auf» (1969)

Ehrenbürger Hans Peter's Verdienste
«Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts durch die Gemeindeversammlung vom 23. Mai an Hans Peter benutzte der Gemeinderat zur kleinen Feier im Albana. Die vom Rat übergebene Ehrenbürger-Urkunde bezeugt sein erfolgreiches Wirken als Lehrer (47 Jahre), als Organist (43 Jahre), als Dirigent der Feldmusik (27 Jahre)» (1973)

Amboss-Takt auf Bahnschiene
«Die Amboss-Polka (mit Kurt Schoch an der Bahnschiene) wurde so begeistert verdankt, dass eine Wiederholung unumgänglich war. Mit Josef Doppmann hatte die Feldmusik einen bestens beschlagenen Conférencier aus eigenen Reihen, der in Nostalgie der Sechzigerjahre Lokales sowie Vereinsgeschichte mit Weltpolitik gemischt, ausgezeichnet präsentierte» (Jahreskonzert 1974)

Weggis im Heirassa-Fieber
«Ein Geburtstag seltenen Ausmasses feierte die weitbekannte Kapelle Heirassa am 16./17. August in der Turnhalle. 65jährig wurde der unverwüstliche Klarinettenkünstler Kaspar Muther, den Fünfzigsten feierte Pianist Alois Schilliger und 25jährig wurde Handörgeler Willy Valotti. Gegen 30 Kapellen kamen nach Weggis, und die Weggiser Zehnermusik spielte zu Kafi-Träsch und unter freiem Himmel» (1974)

VIZUAL

www.feldmusik-weggis.ch